

AXA Investment Managers: Zwischenstand für das globale Wachstum - der Motor läuft!

Christina Böck, Head of Investment Solutions Switzerland

Auch wenn in den USA Mitte Oktober das Schlimmste verhindert wurde, so haben doch die Regierungsstilllegung und der Schuldendeckelstreit eine zeitweilige Verlangsamung der Unternehmensaktivität nach sich gezogen, insbesondere eine Einstellungspause sowie eine Investitionsverzögerung. Dennoch haben die zeitnahen volkswirtschaftlichen Zahlen auf der Unternehmensseite eher eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung angezeigt. Auf der Konsumseite hingegen war der dämpfende Einfluss größer, da das Konsumentenvertrauen im Oktober stark zurückgefallen ist. Zusammengenommen wird die Federal Reserve – auch angesichts des Wechsels des Chairmans – einige Probleme haben, die aktuelle Situation genau zu bewerten und wird etwas länger abwarten, bevor sie agiert. In der Praxis heißt dies, dass die Reduzierung der Anleihekäufe etwas auf sich warten lassen wird.

In den aufstrebenden Ländern hat sich der Geschäftszyklus über die letzten zwei Jahre vom Zyklus der Industrienationen abgekoppelt. Vorher hatten die Schwellenländer eine zeitliche Führung über die Industrienationen; dies hat sich wieder umgekehrt, wobei gleichzeitig eine gewisse „Entkoppelung nach unten“ der Schwellenländer festgestellt werden muss. Zeitnahe Daten zeigen allerdings heute, dass die wirtschaftliche Aktivität nun wieder eine Wendung zum Besseren nimmt (bessere Einkäuferindizes in Brasilien und Südkorea sowie China, stärkeres Wachstum in China allgemein).

In Europa ist die Situation weiterhin sehr uneinheitlich. Weiterhin führen Deutschland und Spanien vor Frankreich und Italien, Länder mit wahrscheinlich negativem Wachstum im dritten Quartal. Überall zeigen sich insbesondere die Exporte positiv und die globale Nachfrage wird auch weiterhin die treibende Kraft sein.

In diesem Rahmen hat die Europäische Zentralbank mit ihrer Entscheidung einer Zinssenkung überrascht und erinnert uns alle wieder an ihren Auftrag, der eben nicht auf die Wirtschaftsleistung abzielt, sondern auf die Preisentwicklung. So waren in der Begründung dieses Schrittes die Inflationszahlen der entscheidende Punkt: Sowohl die Kerninflation als auch die Gesamtinflation betragen

unter 1 Prozent. Auch die langfristigen Inflationserwartungen am Finanzmarkt sind in der Eurozone seit Beginn des Jahres 2011 nur noch gesunken, ganz im Gegensatz zu den anderen Industrienationen USA, Japan und Großbritannien. Der Rat der EZB hat gute Gründe anzunehmen, dass es sich hier nicht nur um ein kurzfristiges Phänomen handelt, und so nannte Mario Draghi denn auch „gedämpfte Kreditdynamik“ als einen weiteren Grund für die Zinssenkung.

Die Kreditdynamik ist in der Tat mehr als nur „gedämpft“ und viele der Maßnahmen der EZB der letzten Jahre haben ganz besonders auf die Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten für die Unternehmen abgezielt, ohne bisher allerdings allzu große Wirkung zu zeigen, da andere Faktoren in die Gegenrichtung zielen: Die immer risikoscheuere Regulierung der Banken und anderer Finanzakteure erschwert es diesen, Unternehmen zu finanzieren. Ein Indikator, der dies aufzeigt, ist die Geldumlaufgeschwindigkeit, die sich seit 2008 noch nicht wieder auf Vorkrisenniveau erholt hat.

Auf die Investitionen schauend kann man zusammenfassen, dass der Motor der von den USA geführten wirtschaftlichen Erholung weiterhin läuft, wenn auch in einem niedrigen Gang, und mittelfristig die Zinsen vielerorts steigen werden. Dass sich aber gleichzeitig die Inflationsbedingungen in den Weltregionen stärker differenzieren und die Zentralbanken mit ihren unterschiedlichen Aufträgen ebenso differenziert vorgehen werden – was in der Zukunft für eine Entkoppelung der Zinssätze sorgen dürfte.

- ENDE -

Pressekontakt

AXA IM

Daniela Hamann

+49 (0) 69 90025 2108

E-mail :

daniela.hamann@axa-im.com

Kestler Communications

Antje Kestler

+49 (0) 69 97947769

E-mail:

antje.kestler@kestler-communications.com



MULTI ASSET CLIENT SOLUTIONS

- ASSET LIABILITY MANAGEMENT
- MULTI-ASSET INVESTMENTS
- EXTERNAL MANAGERS

RENTEN



AKTIEN



ALTERNATIVE INVESTMENTS



*AXA Funds of Hedge Funds ist Teil der External Managers innerhalb von Multi Asset Client Solutions

Hinweis an die Redaktion

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 536 Mrd. Euro (Stand: September 2013) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 22 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.at

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs-Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.